

# Museums Journal



## Technik 2006. Entdecke eine Sammlung

Sonderausstellung im Schlossmuseum Linz von 21. Juni 2006 bis 7. Jänner 2007

Erstmals seit der Gründung des Oberösterreichischen Landesmuseums im Jahr 1833 präsentieren die Oberösterreichischen Landesmuseen ihre umfassende technikgeschichtliche Sammlung im Rahmen einer Großausstellung im Schlossmuseum Linz einer breiten Öffentlichkeit. „Entdecke eine Sammlung“ lautet das Motto dieser Sonderschau, die mehr als einen Einblick in die – zum großen Teil noch unbekannt – umfangreichen Bestände aus den Bereichen Astronomie, Optik, Film und Fotografie,

spannende Themenbereiche geplant: Unfälle und Attentate sowie der Linzer Hauptbahnhof beleuchten die Eisenbahngeschichte, die Voest Alpine wird in Form von historischen Fotografien präsentiert. Ein weiteres Thema ist die Entwicklung der Antriebsmaschinen (vom Wasserrad zur Turbine und zur Dampfmaschine) und der Steyrer Waffentechnik, die Betrachtung von Blindenwesen und Zeitmessung. „Die Lust am Entdecken technischer Zusammenhänge bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu wecken“ ist eines der Hauptziele dieses Großprojektes, so die Ausstellungskuratorin Mag. Ute Streitt. Neben Experten sind deshalb vor allem Kinder jeder Altersstufe, Schulklassen und interessierte Erwachsene eingeladen, die Ausstellung zu entdecken und mit pädagogisch und sachlich versierten Mitarbeiter/innen in eine faszinierende Welt von technischen Zusammenhängen einzutauchen. Hilfestellung bieten aber auch ein umfangreicher Katalog für Erwachsene und Spezialisten sowie ein Kinderbuch, das zum aktiven Verstehen anregt.



Aus der Techniksammlung

Foto: OÖLM

Haushaltstechnik sowie Nachrichten-, Informations-, Medien- und (Tele)kommunikationstechnik zu geben sucht. Diese Themenbereiche sind auch Inhalt einer wissenschaftlichen Publikation, die begleitend zur Ausstellung erscheinen wird. Neben diesen schwerpunktmäßig in der Sammlung vertretenen Beständen sind auch Ausblicke in kleinere, nicht weniger



Foto: OÖLM

## Eine Schule zeigt Gesicht(er)

**Ausstellung von Schülerarbeiten – Gesichter, Köpfe, Masken – in der „Anderen Galerie“**

Im Jubiläumsjahr – 45 Jahre Hauptschule 22 und 30 Jahre Musikhauptschule 22/Linz/Bindermichl gestalteten 270 zehn- bis fünfzehnjährige Schüler/innen aus zwölf Klassen rund 600 Portraits, Köpfe und Masken in den verschiedensten Techniken. Einige dieser Arbeiten entstanden unter der Anleitung von Künstlern.

Eine kleine Auswahl von diesen Kunstwerken soll nun zeigen, dass an der Hauptschule 22 nicht nur auf die musikalische Ausbildung, sondern auch auf den zeichnerisch-kreativen und handwerklichen Bereich großer Wert gelegt wird.

*Ausstellungseröffnung ist am 27. Juni um 16 Uhr.*

### Rudolf Huber-Wilkoff

#### „Die andere Seite. Zeichnungen und Bücher“

Kubin-Haus Zwickledt von 24. Juni bis 16. Juli 2006.

Eröffnung: Freitag, 23. Juni, 19 Uhr.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Beispiele aus den Bereichen Zeichnung und Buchgestaltung. Neben frühen graphischen Arbeiten in Bleistift und Kohle, werden Zeichnungen präsentiert, die Rudolf Huber-Wilkoff durch verschiedene Verfahren – z.B. Collage, Kopie, Malerei – erweitert bzw. verändert hat.



Foto: OÖLM

#### 4. oberösterreichischer Vogelbeobachtungstag am 11. Juni 2006

Zum viertel Mal ruft das Biologiezentrum auf, beim Tag der Vogelbeobachtung mitzumachen. Wieder wollen wir vor allem Naturbewusstsein erwecken und dazu anregen, selbständig Naturbeobachtungen durchzuführen. Die Vogelwelt eignet sich dazu ideal. Heuer legen wir besonderen Wert auf die Beobachtung von Rauch-, Mehlschwalbe und Mauersegler. Erstmals versuchen wir auf eine in Oberösterreich selten gewordene Vogelart hinzuweisen, auf den Wiedehopf. Alle Beobachtungen dieser Vogelart helfen uns, sein Restvorkommen besser zu verstehen, um Naturschutzmaßnahmen für Streuobstwiesen und extensive Viehweiden treffen zu können. Wir freuen uns sehr über die Beteiligung von Schulen, die ihre Beobachtungen schon eine Woche vor dem Tag der Vogelbeobachtung an uns senden können. Start ist am 11. Juni 2006 in der Früh. Beobachten Sie die Vögel in ihrem Garten oder in ihrer Wohnumgebung. Notieren Sie die verschiedenen Arten, ev. auch die Anzahl pro Art. Eine Stunde (am besten vormittags) reicht sicher aus. Teilen Sie uns mit, welche Arten Sie gesehen haben und wie viele es waren. Überfliegende Vögel werden nicht mitgezählt, Mauersegler nur in Gebäudenähe. Schicken Sie uns Ihre Ergebnisse möglichst rasch, bis 17.00 Uhr über E-Mail, Telefon oder Fax. Internet: [www.vogeltag.at](http://www.vogeltag.at)  
E-Mail: [vogeltag@landesmuseum.at](mailto:vogeltag@landesmuseum.at)  
Tel. 0732/759733-21 oder -23; Fax: 0732/759733-99.  
Helfen auch Sie mit, das Naturbewusstsein zu stärken!

G. Aubrecht

#### Baustelle Museumstraße

Das Land Oberösterreich setzt derzeit wichtige Baumaßnahmen bei der Landesgalerie Linz. Beim, vom deutschen Architekten Bruno Schmitz entworfenen und 1895 eröffneten Stammhaus der Oberösterreichischen Landesmuseen wird außen die Fassade renoviert. Innen wird ein besonderes Lüftungssystem realisiert, dabei nützt man eine beim Tiefgaragenbau im Erdreich mitverlegte Rohrleitung. Die hier gespeicherte kühle Luft wird anschließend über das ehemalige Kaminsystem des Museums in die Ausstellungsräume bzw. Depots gepumpt. Durch dieses Luftbrunnensystem wird künftig ein kontinuierlicher, für die Ausstellungsbedingungen bestens geeigneter Luftaustausch in der Landesgalerie gewährleistet werden können. Eine besondere Herausforderung stellt auch die Fassadensanierung des Museums dar. Dies betrifft vor allem auch den monumentalen Fries, der vom Architekten als Reaktion auf den berühmten Pergamonaltar in Berlin entworfen worden war. Obwohl der Fries erst in den 1980ern von Professor Max Stockenhuber saniert wurde, war diese wichtige künstlerische Äußerung des 19. Jahrhunderts nunmehr dringend sanierungsbedürftig. Die Baumaßnahmen werden insgesamt bis Frühherbst 2006 dauern und den herausragenden Museumsbau des 19. Jahrhunderts in Linz anschließend in neuem Licht erstrahlen lassen.

M. Hochleitner



Foto: OÖLM

#### 7. Europäischer Präparatoren-Wettbewerb

Von 1. bis 7. Mai 2006 fand in Longarone (Region del Veneto, Italien, ca. 90 km nördlich von Venedig) der 7. Europäische Präparatoren Wettbewerb statt. Im Rahmen einer Jagd- und Fischereimesse konnten die mehr als 240 Präparate von 79 Teilnehmern aus 17 Nationen bewundert werden. Veranstalter war der Verband Italienischer Präparatoren (ATI) mit der Unterstützung des Europäischen Präparatorenverbandes (ETF) und der Longarone Fieri (Messe). Die Juroren kamen aus den USA, Großbritannien, Schweden, Deutschland und Österreich.



Foto: OÖLM

Mag. Stephan Weigl vom Biologiezentrum der Oö. Landesmuseen konnte dabei in den Kategorien „Masters, große Vögel“ mit einem Birkhahn und „Masters, Tiergruppen“ mit einer Gruppe Birkhühner jeweils den 2. Platz im Bewerb um den Europameister belegen. Frau Charlotte Füreder, die im Biologiezentrum ihre Lehre als Tierpräparatorin absolviert und jetzt zum Teil hier arbeitet, konnte in der Gruppe „Professionals, Große Säugetiere“ ebenfalls einen 2. Platz belegen.

Die nächsten Europäischen Präparatoren-Meisterschaften sollen 2008 in Salzburg stattfinden.

## Auf den Spuren von Alfred Kubin – Familiennachmittag im Kubinhaus Zwickledt

Der Wohnort von Alfred Kubin, einem bedeutenden Künstler der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, war jahrzehntelang der Freisitz Zwickledt in der Gemeinde Wernstein am Inn. In Zwickledt entstand der größte Teil seines bildkünstlerischen Werks und auch sein einziger Roman „Die andere Seite“. Nach dem Tod Alfred Kubins 1959 übernahm das Land Oberösterreich



Foto: OÖLM

den Sitz und führt ihn seither als Gedächtnisort des vielschichtigen Künstlers weiter. Am 25. Juni 2006 haben Familien am Nachmittag die Gelegenheit, sich auf die Spuren von Alfred Kubin zu begeben: Sie tauchen in die Traumwelten des Grafikers ein, die von eigentümlichen Gestalten, Tieren und Landschaften geprägt sind. Beim Rundgang durch das Wohnhaus erfahren sie das besondere Ambiente dieser Räume, in denen noch immer das Flair des Künstlers zu spüren ist. Kinder können zudem zwei Techniken erproben, mit denen Kubin gearbeitet hat: Federzeichnung und Kleistermalerei! Jene, die besonders geschickt sind, schnitzen sich ihre Rohrfeder sogar selbst. Inspiriert von Alfred Kubin könnten die jungen „Künstler“ eigene verzauberte Welten kreieren.

*Familiennachmittag am Sonntag, 25. Juni 2006 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kubinhaus Zwickledt, Wernstein am Inn; für Familien sind Eintritt und Programme frei.*

*Information: 07713 / 66 03.*

## Liederabend mit Dorothea Maria Marx am 18. Juni, 19 Uhr, in der Landesgalerie

Heine, Mörike, Geibel und Lenau sind die bekanntesten der Dichter, deren Texte von Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Hugo Wolf vertont wurden. Alle Dichter und Komponisten dieses Liederabends sind Vertreter einer Epoche, die sich oft voller Skepsis von Alltag und Realität abwandte um in romantischer Liebeslyrik, in Märchen und alten Mythen Ruhe und Erbauung zu suchen. Das Erstarken bürgerlicher Rechte und Freiheiten im 19. Jahrhundert brachte dem Einzelnen auch neue Pflichten und Verantwortung und dies verunsicherte die Menschen. Man wandte sich dem Inneren, der Seele zu, schwelgte in Gefühlen und Empfindsamkeit. In derselben Zeit wurde die heutige Landesgalerie gegründet, es liegt also nahe, diese Lieder im Festsaal aufzuführen.

Interpreten sind Dorothea Maria Marx, die schon als Königin der Nacht beim Museumsball 2005 und im vergangenen September mit dem musikalisch-literarischen Abend „Ich Unglücksfrau“ in der Landesgalerie zu Gast war, und der Pianist Sigurd Hennemann, der u.a. beim Ballettabend „Fremd bin ich eingezogen“ und im Januar bei „Ein Fest für Mozart“ als Liedbegleiter auftrat.



Foto: Privat

## Neues von der Schlossgrabung!

Die Ausgrabungen Linzer Schloss – Südflügel haben bereits begonnen. Nach Entfernen der Römersteine und der mittelalterlichen Grabsteine wird mit dem Abtragen der obersten Schichten begonnen. Dr. Moreno leitet die Ausgrabung vor Ort. Auf Grund der doch starken Schuttschichten wird zum Abtragen des Humus und der ersten Schicht ein Bagger eingesetzt.

C. Schwanzar



Foto: NABU/M. Delpho

## Tier des Monats

### Der Kleiber *Sitta europaea* Linnaeus 1758 – Vogel des Jahres 2006

Die deutsche Naturschutzorganisation NABU kürt seit 1971 alljährlich einen „Vogel des Jahres“, um auf die Schutzwürdigkeit und Gefährdung eines speziellen Lebensraumes hinzuweisen. Heuer steht der Kleiber für den Schutz von Buchen- und Eichenwäldern, die aufgrund der Intensivierung der Forstwirtschaft durch Fichtenmonokulturen ersetzt werden. Ab Ende Dezember bis ins Frühjahr kann man seine – für den meisengroßen Vogel erstaunlich laute – Pfeifstrophe, die wie „WI WI WI“ klingt, hören. Der Kleiber ist der einzige Vogel, der auch kopfüber einen Stamm hinunterlaufen kann. Seine Brut zieht er in ausgefaulten Astlöchern oder in Spechthöhlen groß. Sollte das Loch einmal zu groß sein, klebt er es einfach mit kleinen Lehmkügelchen zu, wovon er auch seinen Namen hat („Kleibern“ = Kleben).

Nach erfolgreicher Bautätigkeit legt das Weibchen durchschnittlich 6–7 Eier, die 15–19 Tage bebrütet werden. Nach weiteren 20–28 Tagen fliegen die jungen Kleiber aus und sind im Alter von etwa sechs Wochen selbstständig. Im Internet ist unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de) eine Webcam installiert, wo man die Entwicklung junger Kleiber mitverfolgen kann bzw. dokumentiert ist. Die Nahrung besteht aus Samen, Insekten und Spinnen. In Oberösterreich ist der Kleiber ein sehr häufiger Brutvogel mit bis zu 20.000 Brutpaaren. Ob er so häufig bleibt, hängt zu einem großen Teil von uns selbst ab, ob wir bereit sind, höhlenreiche Altholzbestände und strukturreiche Laub- und Mischwälder zu erhalten.

J. Plass

## Mehr als 1000 Einreichungen zum AMI Kunstpreis „Lines on Paper“

Mehr als 1000 Einreichungen aus 21 Ländern (Europa, USA und Kanada) / 3 Preisträger aus dem „Europäischen Ausland“ bzw. Kolumbien! So präsentiert sich die sehr erfolgreiche Bilanz des diesjährigen AMI Kunstpreises „Lines on Paper“, den die AMI Agrolinz Melamine International gemeinsam mit den Oberösterreichischen Landesmuseen nun bereits zum 3. Mal vergeben. Vom enormen Interesse fast überrascht (mehr als doppelt so viele Einreichungen wie im Vorjahr!) zeigten sich nicht nur Museumsdirektor Mag. Dr. Peter Assmann und AMI-Vorstandssprecher Dr. Joachim Grill, sondern auch die Jurymitglieder, unter ihnen Markus Mittringer vom Standard, Antonia Hoerschelmann von der Albertina, oder der österreichische Vorjahrespreisträger Michael Ziegler. Interessant ist auch, dass nach den österreichischen Preisträgern der letzten beiden Wettbewerbe nun das Ausland stark präsent ist: Die drei Preisträger 2006 stehen fest und stammen alle aus dem Europäischen Ausland bzw. aus Kolumbien. Preisträgerin Bea Emsbach (aus Offenbach am Main) und die beiden Zweitgereihten Peter Senoner (aus Südtirol) sowie Carlos de los Rios (geboren in Kolumbien) dürfen sich schon heute auf ein Preisgeld im Gesamtwert von 10.000 Euro freuen. Im Rahmen der AMI-Gala wurden am 23. Mai um 19 Uhr in der Landesgalerie Linz die Preise an die Sieger überreicht.

S. Lehner



Die Jury

Foto: OÖLM

## Schloss Greinburg – immer eine Reise wert

Am 20. Mai stand für die Förderer der OÖ Landesmuseen der Besuch der Stadt Grein auf dem Programm. In froher Runde ging es mit dem Schiff stromabwärts nach Grein. Nach einem gemütlichen Mittagessen wurden den Förderern von Frau Mag. Elisabeth Geirhofer die Stadt Grein nahe gebracht. Anschließend besuchten sie das Schloss Greinburg wo zuerst das Schifffahrtsmuseum besichtigt wurde. Nach dem Schifffahrtsmuseum lud der „gute Geist“ des Schlosses, Frau Margarete Haas im großen Rittersaal zu einem Glas Sekt ein.

Das Schifffahrtsmuseum Grein ist einer der Schauplätze des diesjährigen Großprojektes „Technik. Entdecke eine Sammlung!“ der Oberösterreichischen Landesmuseen. Anhand von Modellen und historischen Originalobjekten werden sowohl Schifffahrt und Flößerei auf der Donau als auch der Verkehr auf ihren Nebenflüssen gezeigt. Das Schifffahrtsmuseum ist bis zum 31. Oktober geöffnet, nähere Informationen erhalten sie unter 07268/7007-18. [www.landesmuseum.at](http://www.landesmuseum.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [06\\_2006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2006/6 1](#)